

# Entwicklungstendenzen der amerikanischen Wirtschaft

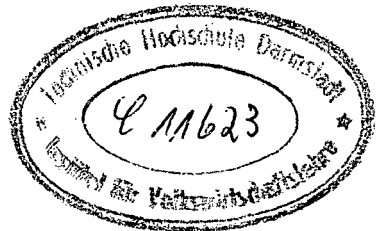
Kritische Würdigung der amerikanischen Wohlstandsgesellschaft  
in theoretischer und empirischer Sicht,  
unter besonderer Berücksichtigung des Sättigungsproblems  
im Konsum der privaten Haushalte

von

JEAN-MAX BAUMER



1974



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

V

## Erster Teil: PROBLEMSTELLUNG

A. Das Phänomen des amerikanischen Wachstums	1
1. Eine Billion Dollar Bruttosozialprodukt	1
2. Das Jahr 2000 und das Jahr 2071	3
3. USA - eine Grossraumwirtschaft	4
4. Was verbindet Europa mit dieser Nation?	5
5. Der Konsum der privaten Haushalte	7
6. Der Amerikaner: grundnormal und voller Kontraste	10
7. Kultur auf amerikanische Weise	13
8. Die Produktivität der Wirtschaft	15
9. Investitionen schaffen Kapital und Fortschritt	17
10. Die grossen amerikanischen Gesellschaften	17
11. Jeder achte Amerikaner lebt in Armut	19
12. Der Raubbau an der Natur	20
13. Amerika in Aufruhr	22
14. Fortschritt oder Niedergang?	22
B. Wo steht die Wachstumstheorie?	24
1. Phänomene müssen erklärt werden	24
2. John Stuart Mill's Aktualität	25
3. Es fehlt eine Gesamttheorie	27
C. Optimisten, Pessimisten, Kritiker	31
1. Mutmassungen über die künftige Entwicklung	31
2. Beiträge von Keynes	32
3. Grenznutzentheorie und Sättigungserwartung	34

4. Säkulare Stagnation	34
5. Der theoretische Ansatz Hansens	38
6. Nochmals Keynes	40
7. Kahn/Wiener's Scenarios	41
8. Optimismus voller Fragen	42
9. Ueberfluss oder Knappheit?	43
10. Verschwendung: Gesunder Beitrag zum Wachstum	44
11. Wird die Produktivität unbegrenzt zunehmen?	46
12. Optimismus als Mittel zum Zweck	47
D. Fragestellungen und Arbeitskonzept	49
1. Das Arbeitskonzept: Vier Untersuchungsbereiche	49
2. Zielfunktionen	53
3. Verhaltensfunktionen	55
4. Mittelfunktionen	56
5. Bereichsinterdependenzen und Konsistenzprobleme	57
6. Aufgaben dieser Untersuchung	58

Zweiter Teil: ZIELFUNKTIONEN

Zielsetzungen der amerikanischen Gesellschaft	62
1. Die Verfassung: einige wichtige Grundziele	62
2. Die fünfziger und sechziger Jahre	63
3. Amerikas Weltstellung und Wirtschaftswachstum	64
4. USA: am grössten - am besten - am meisten?	65
5. Freiheitliches Wirtschaftssystem	67
6. Vom Wohlstandsstaat zum Wohlfahrtsstaat	68
7. Henry Ford's Arbeitsethos ist überlebt!	70
8. Zeitalter der Konsummüdigkeit?	71
9. Amerika sucht sich selbst	72
10. Die siebziger Jahre	74
11. Dauerziele, Zielsuche und Zielwandel	75
12. USA im Zukunftsdilemma	76

Dritter Teil: VERHALTENSFUNKTIONEN

A. Aspekte der Kaufkraftverteilung	78
1. Wird die Einkommensverteilung gleichmässiger?	78
2. Verschiedene Methoden, verschiedene Aussagen	80
3. Interpretation der Verteilungsstatistik	82
4. Reichtum contra Armut auf höherer Ebene	84
5. Ist die Verteilungsstruktur festgefroren?	97
6. Ungleichmässige Einkommensverteilung und Ungerechtigkeit	103
7. Die Vermögensverteilung	109
8. Konsumsteigerung durch Kredit	112
B. Spending-versus Saving	118
1. Widersprüchliche Theoreme zur Sparneigung	118
2. Niveauvariabilität und Strukturstabilität	120
3. Der "Break-even point" von Einkommen und Ausgaben steigt!	122
4. Lösung des Widerspruchs	125
C. Methodologische Probleme	127
1. Die Konsumfunktion	127
2. Die Konsumpräferenztheorie	128
3. Die Haushaltsentscheidungstheorie	131
4. Bildung einer Trilogie	133
5. Die mengenmässige Nachfrageanalyse wirkt bestechend	133
6. Die Wertanalyse - kein vollwertiger Ersatz	136
7. Der Kompromiss - der Mengenwertansatz	139
8. Statistische Grunddaten	140
9. Welche Daten sollen wir verwenden?	142
10. Die Zeitreiheninformationen	143
11. Die Querschnittsinformationen	143
D. Ergebnisse der Zeitreihenanalyse	145
1. Vorbemerkungen	145
2. Die Konsumausgaben insgesamt und nach Hauptgruppen	148

3. Essen, Trinken und Genussmittel	156
4. Bekleidung	163
5. Wohnen	169
6. Ausstattung und Unterhalt	171
7. Transport	178
8. Gesundheit und persönliche Bedürfnisse	185
9. Erziehung, Beruf und Familienangelegenheiten	188
10. Freizeit und Erholung	192
E. Ergebnisse der Querschnittsanalyse	199
1. Vorbemerkungen	199
2. Schwierigkeiten der Kombination von Querschnittsdaten mit Zeitreihendaten	200
3. Die Pro-Kopf Daten - einige Rechnungsprobleme	201
4. Die erklärende Variable: das Einkommen	203
5. Das Konsumverhalten in den einzelnen Einkommensklassen	204
6. Die Konsistenz von Querschnitts- und Zeitreihenausgaben	212
7. Die acht wichtigen Bedürfnisgruppen	218
8. Mengen- oder Wertkonsum?	223
9. Kleinere Haushalte als Beschleuniger des Konsums	225
10. Das Elastizitätsproblem	228
F. Die Konsumphilosophie und ihre Zukunft	233
1. Der "rätselhafte" Konsument?	233
2. Veränderliche Präferenzstrukturen in der Nachkriegszeit	236
3. Verschiedene Konsumtheorien liefern die Erklärung	242
4. Gesetzmässige Konsumphilosophie?	248
5. Weitere Einflussfaktoren	255
6. Die Obsoleszenz des Nutzens	261
7. Das Gespenst der Sättigung	265
8. Gedanken zum Kollektivkonsum	267
9. Die Rolle des Konsumenten: Mitbestimmung	274

Vierter Teil: MITTELFUNKTIONEN

Die Produktivität der amerikanischen Wirtschaft	279
1. Allgemeine Aspekte	279
2. Schrittmacher der Produktivitätsentwicklung	284
3. Ist Technischer Fortschritt machbar?	289
4. Die Organisation des Fortschritts	292
5. Grenzen des technischen Fortschritts?	297
6. Ein Blick in die Laboratorien	300
7. Die Produktivitätszunahme in der Zukunft	305
8. Das Beschäftigungsproblem	308
9. Künftige Konsumgüter	316

Fünfter Teil: PROBLEME DER KONSISTENZ UND DER PROGNOSE

A. Prognosen der amerikanischen Wirtschaft	321
1. Der Blick in die Zukunft	321
2. Das Sozialprodukt	323
3. Bevölkerung und Arbeitskräfte	325
4. Die Einkommensverteilung	327
5. Die Nachfragekomponenten	329
6. Produktivität und Sektorentwicklung	332
7. Determinierte Zukunft?	335
B. Zukunftsmöglichkeiten und Probleme	338
1. Amerikaner und amerikanisches Schicksal	338
2. Fallstudie: Die Bevölkerung	339
3. Gewalt und Macht	342
4. Eine soziale Revolution?	346
5. Anti-Wachstum	348
6. Zukunft mit verschiedenen Hauptakzenten	352
7. Zukunftspotentiale der Nachfrage und Produktion	355
C. Stagnation oder Fortschritt?	360

ANMERKUNGEN

Erster Teil: Kapitel A	369
Kapitel B	374
Kapitel C	375
Kapitel D	377
 Zweiter Teil: Kapitel A	 378
 Dritter Teil: Kapitel A	 380
Kapitel B	395
Kapitel C	396
Kapitel D	398
Kapitel E	406
Kapitel F	408
 Vierter Teil: Kapitel A	 414
 Fünfter Teil: Kapitel A	 422
Kapitel B	426
Kapitel C	432

LITERATURVERZEICHNIS

435